

Regenbogenflagge auf dem Campus der Otto-von-Guericke-Universität zerstört

Gemeinsame Pressemitteilung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, der studentischen Hochschulgruppe OVGU-Pride und dem CSD Magdeburg e.V.

Am 30.07. 2021 hat die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg gemeinsam mit der Queeren Hochschulgruppe OVGU-Pride auf dem Campus, genauer am Campustower, eine Regenbogenflagge gehisst. Ein Zeichen für eine bunte, vielfältige und offene Uni. Sie sollte nur drei Tage wehen: Am 03.08. erreichte den Vertreter von OVGU-Pride die Nachricht, dass die Flagge von Unbekannten zerstört und verbrannt wurde.

„Dass Regenbogenflaggen entwendet werden, ist für den CSD Magdeburg e.V. nichts Neues, immer wieder ist der Verein mit dem Verlust von Flaggen konfrontiert“, so Falko Jentsch „Das aber ist eine neue Dimension.“ Seit Jahren beobachte und warne der Verein, dass die Angriffe auf die LSBTIQ*- Community wieder zunehmen. „Angefangen von Beleidigungen auf offener Straße bis hin zur Zerstörung unserer Symbole oder tätlichen Angriffen auf Mitglieder der Community. Das Klima wird wieder rauer und das nicht erst seit kurzem. Wir lassen uns aber von solchen Angriffen nicht beirren. Die Regenbogenflagge an der Universität wird wieder wehen!“

Der CSD Magdeburg e.V. werde die Flagge zeitnah auf eigene Kosten ersetzen. Gabriel Rücker von der Hochschulgruppe OVGU-Pride ergänzt: „Wir sind wütend über diesen Angriff, aber leider nicht überrascht. Seit Jahren beobachten wir immer aggressivere Angriffe auf die LSBTIQ*-Community. Wir lassen uns nicht beirren und die Regenbogenfahne wird wieder wehen. Wenn es sein muss jeden Tag aufs Neue“

In diesem Klima seien Aktionstage wie der CAMPUSpride am 10.08.2021 oder der Christopher-Street-Day am 14.08. 2021 umso wichtiger, so Rücker weiter. „Wir lassen uns von feigen Angriffen wie diesen nicht entmutigen, vielmehr bestärkt es uns, uns weiter für eine offene und vielfältige Universität, Stadt und Gesellschaft einzusetzen.“

Mit dem Aktionstag „CAMPUSpride“ wollen die Hochschulgruppe und die Uni Magdeburg gemeinsam ein klares und deutliches Signal für Respekt und Akzeptanz an der Uni geben und zeigen, wie bunt und vielfältig Universität und Wissenschaft sind. Am 14.08. folgt die alljährliche Demonstration des CSD Magdeburg und das Stadtfest für eine offenes und vielfältiges Magdeburg.

"Die Universität Magdeburg steht ganz klar hinter den Zielen, für die die Regenbogenfahne steht", so Prof. Borna Relja, Prorektorin für Forschung, Technologie und Chancengleichheit. "Wir sind entsetzt über diesen feigen Angriff auf den Geist der Toleranz und Diversität, für den die Universität Magdeburg steht. Die Universität Magdeburg hat ein starkes Netzwerk für Chancengleichheit und Diversität gegründet und vor wenigen Tagen die Charta der Vielfalt unterschrieben. Das sind nicht nur Lippenbekenntnisse, sondern klare Signale, dass wir uns allen Tendenzen von Ausgrenzung und Intoleranz entschieden entgegenstellen werden. "

„Wir sind stolz, auf die Unterstützung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg bauen zu können und gemeinsam mit dem Rektorat, vielen engagierten Helfern und einer starken Zivilgesellschaft diesen Angriffen etwas entgegengesetzten zu können“, so Gabriel Rücker. „Auch, wenn uns die steigende Zahl der Übergriffe Sorgen bereitet und Angst schürt, nehmen wir dies als Ansporn, unsere Bemühungen noch zu verstärken und die Interessen

der LSBTIQ* Community an der Uni und in der Gesellschaft noch lauter und stärker in den Fokus zu Rücken.“

Kontakt für die Medien:

Gabriel Rücker
Sprecher OVGU Pride
Tel: 0175/4548899
E-Mail: Gruppe@ovgupride.de

Falko Jentsch
Mitglied Vorstand CSD Magdeburg e.V.
Tel.: 0177/7582279
E-Mail: Falko.jentsch@csdmagdeburg.de

Katharina Vorwerk
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Pressesprecherin
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Tel.: 0160/90370087
E-Mail: katharina.vorwerk@ovgu.de